

## Was macht eigentlich die Region uwe?

Eine berechtigte Frage. Die einfachste Antwort: **Regionalentwicklung**. Aber was bedeutet das konkret? Was wurde beispielsweise im vergangenen Jahr getan? Nun, **2008 war ein arbeitsintensives, spannendes Jahr. Das erste Jahr der Umsetzung unseres Leitbildes, das erste Jahr als Leader-Region. Zeit, Bilanz zu ziehen.**

### Was wurde realisiert?

Ein wesentliches Ziel der Region und des Leaderprogrammes ist die **Sicherung der landwirtschaftlichen Strukturen**. Insgesamt konnten hier bereits **drei Projekte realisiert** werden, in denen bäuerliche Betriebe wichtige Zukunftsinvestitionen getätigt haben, zwei weitere befinden sich derzeit in Umsetzung. Damit konnte bereits eine Fördersumme von € 168.382,- aus dem Leader-Topf ausgeschöpft werden.

Mit der **Obstbaumaktion** zur Erhaltung der Streuobstwiesen, dem **Sommerkindergarten** und der Erarbeitung des Qualitätssicherungssystems **BSC Regio** konnten weitere Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

### Was ist am Weg?

Der **Donausteig** (ein Weitwanderweg von Passau bis Grein), das **Wegenetz fürs Wanderreiten** und die **Virtuelle Panoramatour** durch die Freizeit- und Sportanlagen der Region uwe werden unser Freizeit- und Tourismusangebot stärken.

Mit dem Projekt zur **Vernetzung der Wirtschaft** in der Region, den Aktivitäten der **ARGE Zentrum Ottensheim**, der **Brennholz- und Hackgutbörse** und der Mitarbeit beim Nahversorgungskonzept des Bezirkes werden wichtige Impulse zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung gesetzt.

Eine **Kunst- und Handwerksstraße** wird die Tradition des Handwerks hier vor Ort lebendig halten.

### Was ist in Vorbereitung?

Zahlreiche weitere Projekte (vor allem in den Bereichen Kultur und Tourismus) werden derzeit konkretisiert und zur Umsetzung vorbereitet. Nähere Information dazu unter [www.regionuwe.at](http://www.regionuwe.at).

### Die „Soft-Facts“ der Regionalentwicklung

Neben diesen konkreten Maßnahmen gab es zahlreiche Aktivitäten die den regionalen Zusammenhalt stärken und wichtige Themen zur Diskussion stellen, wie beispielsweise das **Fußballspiel der „uwe Austria Promis“ gegen die „uwe Germanen“** in Ottensheim, die **Kabarett- und Diskussionsveranstaltung der Weibs- und Mannsbilder** über die sich verändernden Rollenbilder von Frauen und Männern, die Sitzungen des **Netzwerkes uwe-Sozial**, in denen sich die Sozialeinrichtungen der Region austauschen und voneinander lernen.



„Vieles kann nicht gezählt und gemessen werden: Wenn sich Gemeindepolitiker austauschen, Gemeinden einander gegenseitig in der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen und Projekte gemeinsam anpacken wird das Kirchturmdenken Schritt für Schritt verringert,“ so uwe-Geschäftsführerin Barbara Krennmayr.

### **Wer macht das alles?**

„Diese zahlreichen Aktivitäten und Projekte sind nur möglich durch das großartige Engagement unserer vielen, großteils ehrenamtlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vereinsvorstand, den Projektgruppen, Netzwerken und den Gemeindeverwaltungen“, spricht uwe-Obmann Wolfgang Haderer seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern Dank aus. Begleitet und koordiniert wird die Regionsarbeit durch 2 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen.

### **Noch Fragen?**

Für weitere Fragen, für ihre Anregungen und Ideen steht Ihnen das uwe-Büro gerne zur Verfügung (Tel: 0732 22 13 51, E-Mail: [kontakt@regionuwe.at](mailto:kontakt@regionuwe.at)).